

Vorlagen-Nr.: BV/142/2010	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 11.06.10
Fachdienst Zentrale Dienste, Schule und Kultur	Ansprechpartner/in: Frau Wilms

Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:

Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung	04.02.2010	Ö
---	------------	---

Verwaltungsausschuss	16.02.2010	N
----------------------	------------	---

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeisterin

Beratungsgegenstand:

**Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Friesischer Heerweg;
Verpflichtungserklärung bis zum Jahr 2013**

Sachverhalt:

Der "Friesische Heerweg" ist ein uralter auf dem Geestrücken verlaufender Heer- und Handelsweg, der nie angelegt, sondern von der Natur vorgegeben wurde. Diese alte Völkerstraße, die bereits seit dem 8. bis 10. Jahrhundert besteht, begann in Oldenburg und endete auf dem letzten Ausläufer der Geest bei der Stadt Jever. Anschlussstraßen führten nach Wittmund und Esens, bzw. zweigten nach Aurich, Norden, Emden und die benachbarte Niederlande ab.

Vor einigen Jahren haben sich die anliegenden Fremdenverkehrsträger zu einer Arbeitsgemeinschaft "Friesischer Heerweg" zusammengeschlossen mit dem Ziel, diesen alten Weg als Radwanderoute anzulegen und durch eine entsprechende Beschilderung entsprechend auszuweisen. Dieser Arbeitsgemeinschaft ohne Rechtsform gehören zwischenzeitlich eine Vielzahl von Fremdenverkehrsträger an, darunter auch die Jever Marketing und Tourismus GmbH.

Die Organisation der Arbeitsgemeinschaft wird federführend von der Gemeinde Friedeburg wahrgenommen. Die Kommunen beteiligen sich mit einem jährlichen Zuschuss an den laufenden Kosten. Seit dem Jahr 2002 zahlt die Stadt hierfür einen jährlichen Betrag in Höhe von 500,00 Euro.

Nachdem zwischenzeitlich einzelne Mitglieder aus den Küstenorten aus der Gemeinschaft ausgeschieden sind, möchte die Arbeitsgemeinschaft nunmehr für die kommenden Jahre eine Planungssicherheit erhalten. Zu diesem Zweck sind die Mitglieder aufgefordert worden, eine Verpflichtungserklärung abzugeben, dass sie bis mindestens 2013 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft bleiben. Für den Zeitraum nach 2013 soll eine Kündigungsmöglichkeit mit einer 2-jährigen Kündigungsfrist eingeräumt werden.

Herr Gemeinhardt hält einen weiteren Verbleib in der Arbeitsgemeinschaft für sinnvoll, da die Fahrradroute bei den Touristen eine gute Resonanz findet. Die zu leistenden Kosten und der erbrachte Nutzen stehen seiner Meinung nach für die Stadt Jever in einem guten Verhältnis. Außerdem begrüßt er die Kooperation mit den übrigen Mitgliedern. Weitere Einzelheiten hierzu können auf Wunsch von Herrn Gemeinhardt in der Sitzung vorgetragen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ja nein

Die Mittel sind für den Haushalt 2010 angemeldet worden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Jever wird sich bis zum Jahr 2013 weiterhin jährlich mit einem Betrag in Höhe von 500,00 Euro an den Kosten für die Finanzierung des Radwanderweges „Friesischer Heerweg“ beteiligen.